



KAMEN

58. VERBANDSTAGUNG

DES WESTF. PROV.-VERBANDES
(BUND DEUTSCHER FRISEURE)

9. 72

10. 15

3. 82

3. 27

8. 75

4. -

3. 45

10. 74

53. 70

50JÄHRIGE JUBELFEIER

DER FRISEUR-ZWANGSINNUNG
KAMEN-UNNA

AM 18. UND 19. JUNI 1933
IM KURGARTEN KÖNIGSBORN



UNNA



UNNA.

Eiserne Grafen der wachsenden Mark,
offene Streiter bei schützendem Schild,
rastlos einst reckten Mannen und Roß,
Stürme zu meistern, zu schützen das Kind.
Wächter und Mehrer der Ahnen Land
führten zum Ruhme die siegende Hand.

Märkische Burgen trotzten dem Feind,
Städte in Mauern sammelten Kraft. —
Längst ist vergessen die stürmische Zeit.
Still nur noch melden die Blätter der Schlacht.
Stumm auch nur kündet verkrüppelter Stein:
Unna den Grafen ein Bollwerk muß' sein!

Schmückendes Grün der Frühling heut reicht,
Straßen und Gärten stolz eifern am Werk.
Wand'rer durchschreitet Allee und den Park,
heilende Bäder nun dienen der Stärk'.
Allseitsringen füllet die Zeit
helfend zu meistern des Vaterlands Leid.

Fr. Klute.



Der schiefe Kirchturm; das Wahrzeichen der Stadt Kamen.

KAMEN.

„Gleich Unna baut das Feld das nahe Kamen,
Und hat wie Pisa einen schiefen Turm,
Der Bürger streut auf Hoffnung seinen Samen,
Die Seseke bleibt ruhig selbst beim Sturm.“

PROLOG.

Der Rosenmonat stolzen Gruß entfaltet — —
Und reichet hin des Freundes starke Hand.
Gemeinschaftssinn kann Ruhmszeiten schmieden,
zu hohen Ehren führen Volk und Land.
Friseur-Verbandsfest uns'rer roten Erde
mitschaffen will am großen Ehren-Werke.

So steht das Fest des Jubiläumskindes
im Zeichen jener schicksalsgoldnen Tat,
die unser Volk mit starkem Führerwillen
zum steten Arbeitswillen aufgerufen hat.
Wo edler Schaffensdrang die Stunden füllet,
wird Lust und Lieb' im Menschen angezündet.

Da steigt das Herz empor zu freien Höhen — — —
und blicket stillvergügt zur Weite hin.
Da kehret ein das Glück vom braven Manne.
Da blüht das Ehrenfeld vom wackern Sinn.
Und einstens werden Kinder rühmend melden:
In meinem Vaterlande sind die größten Helden!

Drum inn'gen Gruß zu diesem Jubelfeste!
Das ganze Volk reicht freudig hin die Hand!
Und unser Wunsch, von Herzen gern gegeben,
er bleibe fernem Zeiten Unterpfand:
Mög' Innungsgeist in edlen Bahnen
schreiten — — —
und vorwärts, immer vorwärts Glück bereiten!

Fr. Klute.



W. Steinmann, Kamen.
Obermeister der Friseur-Zwangs-Innung
Kamen-Unna

Den Fremden!

Ein Doppelfest macht seine Tore auf
und heißt die Fremde herzlich heut willkommen.
In Unna ist die Gastfreundschaft zu Haus.
Hier kann selber stiller Sinn sich heiter sonnen,
hier kann Geselligkeit die Wurzel brauen,
ein frischer Geist kann stolze Wonne schauen.

Drum trägt der Gruß auch inigliche Wärme —
umfängt mit edler Heimatkraft den Gast,
umkreiset Treue wie das Licht der Sterne,
am großen Geist Gemeinschaft hehr er schafft.
So seid willkommen, Freunde aus der Fremde!
Wir reichen gerne Euch die Herzen und die Hande!

Fr. Klute.

Reihenfolge

der

Veranstaltungen zum 58. Verbandstage

des **Westfälischen Provinzial-Verbandes**
(BUND DEUTSCHER FRISEURE)

und zur 50-jährigen Jubelfeier der Friseur-Zwangs-Innung Kamen-Unna

am Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Juni 1935
im Kurgarten zu Unna-Königsborn.

Sonntag, den 18. Juni ab 9 Uhr vorm.: Empfang der Gäste am Bahnhof. — Ausgabe der Festabzeichen, Festbücher, Wohnungskarten im Gasthaus zur „Tonhalle“ (Wirt Witte, am Bahnhof) von 9 — 2 Uhr; von 2 Uhr ab an den Kassen und im Büro des Kurgartens Bad Königsborn.

11 Uhr: Fachlehrertagung im Innungslokal „Harmonie“, Schlageterstrasse.

2 Uhr: Eröffnung der Haararbeiten-Ausstellung. (Gartensaal des Kurgartens)

2.15 Uhr: Eröffnung der Warenausstellung im Spiegelsaal des Kurgartens.

3 Uhr: Großes Schau- und Preisfrisieren im Theatersaal des Kurgartens.
Gleichzeitig Großes Festkonzert.

8 Uhr: 50. Gründungsfeier der Friseurs-Zwangs-Innung Kamen-Unna im Theatersaal des Kurgartens.

Montag, den 19. Juni, vormittags 9 Uhr: Beginn der Verbandsverhandlungen im Theatersaal des Kurgartens.

Gemeinschaftliches Mittagessen auf den Veranden des Kurgartens, anschließend Demonstrationen und Vorführungen fachlicher Art.

Nachmittags: Spaziergang zum Kissenkamp (dortselbst Kaffeetrinken.)

Abends: Gesellige Zusammenkunft im Kurgarten.

Lied der Gewerke

Text von Fr. Wille, Unna.
Musik von Fr. K. Schiller, Unna.

The musical score is written for piano and voice. It consists of five systems of music. The first system is marked 'Andante' and includes the lyrics 'Über die Welt der Zeit'. The second system includes the lyrics 'I. Denk der Zeit der Zeit'. The third system includes the lyrics 'Wir sind im Dienst der Sauberkeit'. The fourth system includes the lyrics 'Wir müssen Köpfe pflegen, den Stolz von Ehr und Scheid'. The fifth system includes the lyrics 'Wir sind zum Dienst erkoren an Jugend und an Alt'. The score ends with the lyrics 'Die beiden lebten, diese werden lebend gezeugt'.

Jahrhunderte wir stehen im Dienst der Sauberkeit.
: Wir müssen Köpfe pflegen, den Stolz von Ehr und Scheid. :
Wir sind zum Dienst erkoren an Jugend und an Alt.
: Das Haar wird schmuck geschoren, Perücke kunstvoll wallt. :
Theaterkopf, Frisuren zu jeder Festlichkeit
: und jeder Zeit der Uhren stell'n sich durch uns bereit. :
Ein Innungsleben reichet der Bildung treue Hand,
: Und immer vorwärts schreitet die Kunst in unserm Stand. :
Ein deutsches Herz uns führet! Und deutsch bleibt unser Tun!
: Der starke Wille zieret! Die Treu ist unser Ruhm! ::

Konzertfolge

für Sonntag, den 18. Juni 1933
im Kurgarten zu Unna-Königsborn

anlässlich des

58. Verbandstages

des Westfl. Provinzialverbandes (Bund deutscher Friseure)

verbunden mit der

50jährigen Jubelleier der Friseur-Zwangs-Innung Kamen-Unna

I. Teil

- | | |
|---|-----------|
| 1. „Frühlingseinzug“, Marsch | Blon |
| 2. Ouvertüre „Der Barbier v. Sevilla“ | Rossini |
| 3. Fantasie a. „Hoffmanns Erzählungen“ | Offenbach |
| 4. „Der Rose Hochzeitszug“ | Jessel |
| 5. „Es waren zwei Königskinder“,
Konzertwalzer | Löhr |

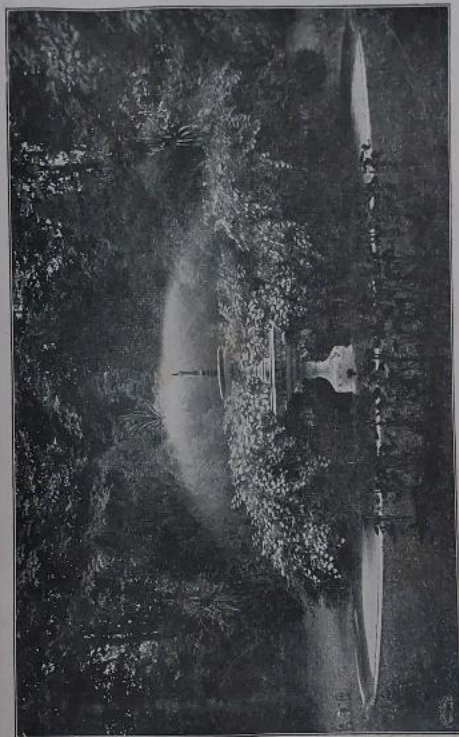
II. Teil

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 6. Ouvertüre zu „Mignon“ | Thomas |
| 7. Fantasie aus „Martha“ | Flotow |
| 8. a) „Am Meer“ | } Lieder für
Posaune |
| b.) „Still wie die Nacht“ | |
| 9. Chardazs a. „Geist des Wojewoden“ | Großmann |
| 10. „Hallo, hier Wien“, Potpourri | Morena |
| 11. „Florentiner-Marsch“ | Fucik |

III. Teil

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 12. „Fledermaus“, Ouvertüre | J. Strauß |
| 13. „Pensionat“ | Suppé |
| 14. „Heimatklänge“, Tongemälde | Krone |
| 15. „Mein Traum“, Walzer | Waldteufel |
| 16. „Alle mit uns“, Marschfolge | Robrecht |

Die Musik wird ausgeführt von der Orchestervereinigung Kamen-Westick
Dirigent: Ernst Vieler, Westick



Partie im Kurpark Königsborn.

FESTFOLGE

zur

50jähr. Jubelfeier der Friseur-Zwangs-Innung Kamen-Unna

im Theatersaal des Kurgartens.

Sonntag, den 18. Juni 1933. — Beginn abends 8 Uhr

1. Krönungsmarsch Folkunger
2. Prolog.
3. „Rheintreu“ von Hansen (Monopol-Quartett, Kamen).
4. Begrüßung durch den Obermeister W. Steinmann.
Ansprachen.
5. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ Rossini
6. Ehrung der Jubilare.
7. Lied der Friseure.
Text von Rektor F. Klute, Musik von Fr. Schulte, Unna.
8. Andante aus der 2. Symphonie. Beethoven
9. Verteilung der Ehrenpreise vom Schau- u. Preisfrisieren.
10. „Landsknechts Ständchen“ von Ordelasso
(Monopol-Quartett, Kamen).

FEST-BALL.

In den Tanzpausen weitere Vorträge des Monopol-Quartetts.
(Anderung im Programm vorbehalten.)

Programm

für Montag, den 19. Juni 1933 — Beginn 8 Uhr

GESELLIGES BEISAMMENSEIN

im Theatersaal des Kurgartens

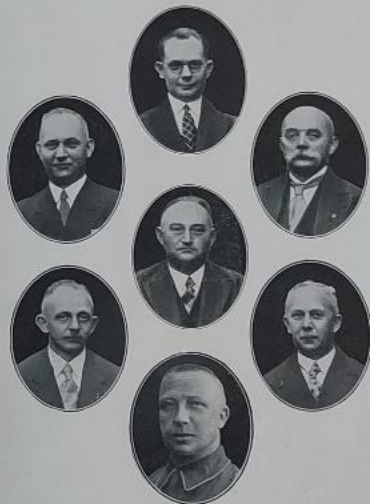
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Emil Krakrügge,
Tenor der Wepag.

weicher folgende Lieder singt:

1. Rheinlied.
2. „Im Maien zu zweien“
3. „Ungeduld“
4. „Dein ist mein ganzes Herz“

Brunhild
Schubert
Lehar

(Anderung im Programm vorbehalten.)



Der Innungsvorstand nach der Gleichschaltung:

H. Düllberg, stellvert. Obermeister.

K. Lefmann, Beisitzer.

K. Dieckmann, Beisitzer.

W. Steinmann, Obermeister.

H. Grosser, Kassierer.

H. Heerbeck, Schriftführer.

F. Stranck, Beisitzer.

Kommissionen:

Schaufrisieren:

W. Steinmann, A. Eckert, F. Strunck.

Haararbeiten-Ausstellung:

G. Ischebeck, W. Steinmann, G. Osthaus.

Waren-Ausstellung:

H. Düllberg, W. Steinmann, B. Kett.

Festbuch:

H. Düllberg, H. Heerbeck, W. Steinmann.

Festkommission:

K. Diekmann, W. Lettmann, H. Düllberg, Becker,
H. Brinkmann, G. Ischebeck, H. Heerbeck, J.
Freese, A. Jacobs, F. Noll.

Kassenkommission:

H. Grosser I, B. Kett, G. Osthaus, W. Brockmann,
Grosser II.

Wohnungs- u. Empfangs-Kommission:

H. Düllberg, A. Eckert, K. Leßmann, H. Wälter,
E. Jacobs, W. Paasch, H. Brinkmann, R. Petzold.

Jury für das Schau- u. Preis-Frisieren:

Vorsitz: Verb.-Voritzend. G. Lattekamp, Münster.
Aufsicht: Max Hölischer, Dortmund.
Preisrichter: G. Kemper, Dortmund; G. Klenke,
Hagen; Heisterkamp, Bielefeld; A.
Puller, Unna.

Jury für Haararbeiten:

Wichers, Münster; K. Westermann, Dortmund;
G. Ischebeck, U. Königsborn.

Auskunftsbüro:

von 9 - 2 Uhr in der Gastwirtschaft zur
„Tonhalle, Wirt Witte, Unna (am Bahnhof).
ab 2 Uhr im Kurgarten in Königsborn.

F. Krämer

Malermeister

Schildermalerei

Unna, Morgenstr. 25

Fernsprecher 2697

Ausführung sämtl. Anstreicherarb.

Konditorei-Café-Restaurant

Wilh. Goertz

Bahnhofstr. 32 - Ruf 2370

im Restaurant gut bürgerl. Mittagstisch

50 Jahre Innungsleben der Friseur-Zwangsinnung Kamen-Unna.

„Was du ererbst von deinen Vätern,
erwirb es, um es zu besitzen.“

Dieser Ausspruch des Dichters kann auch für uns gelten. Trifft sich doch in ihm Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich! Die Vergangenheit ist unser Lehrmeister gewesen, die Gegenwart nach ihr zu formen und zu ertragen, und damit wird sie auch sinn- und richtunggebend für die Zukunft, das heißt für unsere Kinder. Geschäft und Handwerk ist wohl dasselbe geblieben, aber es ist doch völlig anders geworden. Das Erbe unserer alten Kollegen ist auf uns übergegangen und wir sind Bildner und Formge unseres eigenen berufsständischen Lebens geworden. Mag viel Ursprüngliches im Laufe der letzten Jahre verloren gegangen sein, durch Materialismus und Liberalismus, die Zeit kommt wieder, wo auch viel Altes wieder zu Ehren kommen wird.

Nachdem im Jahre 1872 in Leipzig der Verband Deutscher Barbierherren gegründet war, und in den nachfolgenden Jahren sich die schon bestehenden Innungen und Zweigvereine zu Verbänden zusammenschlossen, reifte auch bei unseren Berufsvätern der Gedanke eines örtlichen Zusammenschlusses, der durch die Gründung des Barbier-Vereins zu Kamen und Unna im Jahre 1883 verwirklicht wurde. Es waren die Kollegen men, Kett und Schade aus Unna, welche ihre Satzungen am 14. Oktober 1883 dem damaligen Bürgermeister von Basse-Kamen zur Genehmigung vorlegten. Der Verein sollte bezwecken, schon im engsten Kollegenkreise geordnete Verhältnisse zu schaffen, das Lehrlings- und Nachweiswesen zu regeln, um so mitzuarbeiten an der großen Organisation des Berufes. War doch durch die Einführung der Gewerbefreiheit jeglicher Zusammenschluß verloren gegangen. Wo geradezu eine vorbildliche Kollegialität geherrscht hätte, wurde nur zu bald Haß, Neid, Mißgunst und Unehrllichkeit dem Handwerk eigen. Mehr und mehr sank damit der Erwerb und das Ansehen des Berufes. Nun bestand die erste Aufgabe darin, die Einigkeit unter den Kollegen und die wirtschaftliche Besserung durch Erhöhung der Bedienungspreise anzustreben. Auch in sozialer Hinsicht wurde gewirkt. Zeugnis hiervon geben folgende §§ der Statuten aus dem Gründungsjahr 1883:

§ 7 Jedes Mitglied ist verpflichtet, in Krankheitsfällen, Einberufung zur Fahne und plötzlicher Ermangelung

eines Gehilfen die ihm überwiesenen Kunden unentgeltlich zu bedienen, ohne für sich einen Vorteil daraus zu ziehen, darf auch die ihm überwiesenen Kunden vor Ablauf eines Jahres nicht für sich bedienen, wenn dieselben dem betreffenden Kollegen abgehen sollten. Auch darf kein Vereinskollege diese Kunden annehmen.

- § 8. Der Vorstand ist verpflichtet, den Kranken wöchentlich einmal zu besuchen und denselben bei Verteilung der Kunden zum Zweck der Bedienung derselben durch die Mitglieder behilflich zu sein.

Stirbt ein Mitglied, und dessen Witwe will das Geschäft weiterführen, so liegt es dem Vorstände ob, ihr in der Geschäftsführung ratend zur Seite zu stehen und ihr womöglich einen Gehilfen zu besorgen.

Will die Witwe das Geschäft nicht weiter führen, so verpflichtet sich ein jedes Vereinsmitglied, die ihm durch den Vorstand überwiesenen Kunden ein halbes Jahr für Rechnung der Witwe unentgeltlich zu bedienen.

Anscheinend genügten die ersten Statuten dem Gewerbegesetz nicht, denn schon am 21. Dezember 1885 fand nach vorheriger Auflösung des Zweigvereins Kamen-Unna die Konstituierung der Friseurinnung Kamen-Unna statt. Aus den Wahlen ging Kollege Niederheimann als Oberältester (d. i. Obermeister), Kollege Kett als dessen Stellvertreter und Kollege Schade als Rentant und Schriftführer hervor. So heißt es in dem ersten und noch vorliegenden Protokoll. In derselben Sitzung faßte man den Beschluß, eine Fachschule zu gründen, in welcher den Lehrlingen Gelegenheit zu ihrer Weiterbildung gegeben werden soll. Der Sitz dieser Schule war abwechselnd in Kamen und in Unna. Als Fachlehrer wechselten sich die Kollegen Stratmann und Schade monatlich ab. Ferner ist zu erwähnen, daß in den beiden Städten ein Nachweiser ins Leben gerufen wurde. Im Laufe der Zeit schloß sich die Innung dem Bund deutscher Friseure und dem Westfälischen Provinzialverband an. Die Haupttagungen des Letzteren wurden fleißig besucht. Bald waren auch die Kollegen aus den umliegenden Ortschaften, wie Heeren, Methler, Fröndenberg in der Innung vertreten, um als Organisierte einen gesetzlichen Rückhalt zu haben.

Mit dem Anwachsen der Einwohnerzahlen der Städte, bedingt durch das Aufkommen der Kohlen- und Kleisenindustrie, war Gelegenheit zu vermehrter Arbeit gegeben. Das zeigt auch die Statistik der Mitgliederlisten. Im Jahre 1887 zählte man bereits 13 Innungsmitglieder. Der Oberälteste, Kollege Niederheimann, verwaltete bis 1892 gewissenhaft sein Amt. Dann wurde der Mitgründer Kollege Ludwig Stratmann als Obermeister gewählt. Innerhalb der Kollegenschaft pflegte man auch die Geselligkeit. So wurde 1895 ein Ausflug zum Felsenmeer und zur Dechenhöhle bei Iserlohn unternommen. Einige Zeit später veranstaltete man ein gemeinschaftliches



Die „Freie Friseur-Innung Kamen-Unna“ beim 30-jährigen Berufs Jubiläum des Obermeisters, L. Stratmann. (Kissenkamp 1908)

ber 1920 sich die Mehrzahl der Mitglieder hierfür ausgesprochen hatten, wurde diese im Bezirk der Städte Unna und Kamen und der Ämter Unna-Kamen und Fröndenberg vom Herrn Regierungspräsidenten zum 1. Mai 1921 angeordnet. Die neuen Statuten fanden am 7. Oktober 1921 ihre Genehmigung. Bei der Auflösung zählte die Freie Innung 28 Mitglieder. Folgende Kollegen haben der Freien Innung 20 Jahre und länger angehört: Stratmann, Brockmann, Osthaus, Dieckmann, Beutler, Overkamp und Hoffmann.

Mit der Gründung der Zwangsinnung setzte neues Innungsleben ein. Müßten doch jetzt sämtliche Friseure von der Ruhr bis zur Lippe der Innung angehören. Am 23. September 1923 wurde die Sonntagsruhe für die Städte Kamen und Unna eingeführt. Die in den letzten Jahren eingetretene Inflationszeit hatte November 1923 ihren höchsten Stand erreicht. Erhebliche Anforderungen wurden in dieser schweren Zeit an den Vorstand gestellt, galt es doch, einheitliche, Bedienstungspreise der Geldentwertung anzupassen. Nur so konnte die Lebensmöglichkeit der Kollegen gesichert werden.

Am 26. November 1923 wurde der Preis für Rasieren auf 150 Milliarden Mark und für Haarscheiden auf 600 Milliarden Mark festgesetzt. Durch die Einführung der stabilen Währung machte sich eine neue Regelung der Bedienstungspreise notwendig, welche genau auf Grund der Geschäftskosten vom Fachausschuß der Handwerkskammer Dortmund auskalkuliert wurden. Trotzdem ließen sich Verhandlungen mit der Preisüberwachungsstelle nicht umgehen. Doch auch hier drückte der harte Wille des Vorstandes die Anerkennung unserer Preise durch. Ein seltener Gemeinschaftssinn war in jener schweren Zeit unter unseren Mitgliedern zu verzeichnen.

Im Jahre 1926 ging endlich der langersehnte Wunsch in Erfüllung, eine Fachklasse zu besitzen. Der Unterricht wurde den Berufsschulen in Kamen und Unna angegliedert. Als Fachlehrer wählte man die Kollegen Puller-Unna u. Heerbeck-Kamen, die sich um die Ausbildung der Lehrlinge sehr viel Mühe gegeben haben. Wir sprechen ihnen an dieser Stelle unseren besonderen Dank aus. Alljährlich fanden Zwischenprüfungen statt, um so die Ausbildung der Lehrlinge zu überwachen. Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die örtlichen gewerblichen Interessen eingehender beraten und besprechen zu können, wurden im Herbst 1926 die Mitgliederbezirke Kamen und Unna gebildet. Die gemeinschaftlichen Beratungen sind monatlich. Da der Obermeister, Kollege W. Vorwig, schon längere Zeit den Beruf nicht mehr ausübte, legte er in der Generalversammlung 1927 sein Amt nieder. Die Innung ehrte ihn durch Ernennung zum Ehrenobermeister. Sein Nachfolger wurde das bisherige Vorstandsmitglied, Kollege W. Steinmann, der noch heute der Innung als Obermeister vorsteht. — Für langjährige Tätigkeit im Vorstand wurde Kollege Osthaus zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt und dem Kollegen L. Beutler wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Am 3. April 1927 erhielten für 25jährige Mitgliedschaft folgende Kollegen ein Diplom: Brockmann, Osthaus, Dieckmann, Hoffmann und Overkamp. Gleichzeitig wurde

ber 1920 sich die Mehrzahl der Mitglieder hierfür ausgesprochen hatten, wurde diese im Bezirk der Städte Unna und Kamen und der Ämter Unna-Kamen und Fröndenberg vom Herrn Regierungspräsidenten zum 1. Mai 1921 angeordnet. Die neuen Statuten fanden am 7. Oktober 1921 ihre Genehmigung. Bei der Auflösung zählte die Freie Innung 28 Mitglieder. Folgende Kollegen haben der Freien Innung 20 Jahre und länger angehört: Stratmann, Brockmann, Osthaus, Dieckmann, Beutler, Overkamp und Hoffmann.

Mit der Gründung der Zwangsinnung setzte neues Innungsleben ein. Müßten doch jetzt sämtliche Friseure von der Ruhr bis zur Lippe der Innung angehören. Am 23. September 1923 wurde die Sonntagsruhe für die Städte Kamen und Unna eingeführt. Die in den letzten Jahren eingetretene Inflationszeit hatte November 1923 ihren höchsten Stand erreicht. Erhebliche Anforderungen wurden in dieser schweren Zeit an den Vorstand gestellt, galt es doch, einheitliche, Bedienstungspreise der Geldentwertung anzupassen. Nur so konnte die Lebensmöglichkeit der Kollegen gesichert werden.

Am 26. November 1923 wurde der Preis für Rasieren auf 150 Milliarden Mark und für Haarscheiden auf 600 Milliarden Mark festgesetzt. Durch die Einführung der stabilen Währung machte sich eine neue Regelung der Bedienstungspreise notwendig, welche genau auf Grund der Geschäftskosten vom Fachausschuß der Handwerkskammer Dortmund auskalkuliert wurden. Trotzdem ließen sich Verhandlungen mit der Preisüberwachungsstelle nicht umgehen. Doch auch hier drückte der harte Wille des Vorstandes die Anerkennung unserer Preise durch. Ein seltener Gemeinschaftssinn war in jener schweren Zeit unter unseren Mitgliedern zu verzeichnen.

Im Jahre 1926 ging endlich der langersehnte Wunsch in Erfüllung, eine Fachklasse zu besitzen. Der Unterricht wurde den Berufsschulen in Kamen und Unna angegliedert. Als Fachlehrer wählte man die Kollegen Puller-Unna u. Heerbeck-Kamen, die sich um die Ausbildung der Lehrlinge sehr viel Mühe gegeben haben. Wir sprechen ihnen an dieser Stelle unseren besonderen Dank aus. Alljährlich fanden Zwischenprüfungen statt, um so die Ausbildung der Lehrlinge zu überwachen. Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die örtlichen gewerblichen Interessen eingehender beraten und besprechen zu können, wurden im Herbst 1926 die Mitgliederbezirke Kamen und Unna gebildet. Die gemeinschaftlichen Beratungen sind monatlich. Da der Obermeister, Kollege W. Vorwig, schon längere Zeit den Beruf nicht mehr ausübte, legte er in der Generalversammlung 1927 sein Amt nieder. Die Innung ehrte ihn durch Ernennung zum Ehrenobermeister. Sein Nachfolger wurde das bisherige Vorstandsmitglied, Kollege W. Steinmann, der noch heute der Innung als Obermeister vorsteht. — Für langjährige Tätigkeit im Vorstand wurde Kollege Osthaus zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt und dem Kollegen L. Beutler wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Am 3. April 1927 erhielten für 25jährige Mitgliedschaft folgende Kollegen ein Diplom: Brockmann, Osthaus, Dieckmann, Hoffmann und Overkamp. Gleichzeitig wurde

dem Kollegen G. Osthaus das Ehrenzeichen vom Bund Deutscher Friseur durch den Verbandsvorsitzenden, Kollege Lattekamp, Münster, überreicht. Zur Zeit hatten erst 5 Kollegen in Westfalen diese Ehrung bekommen. Am 22. April 1928 machte die Zwangsinnung ihren ersten Familien-Ausflug und zwar zum Waldschlößchen nach Heeren.

Durch die Einführung der Bubikopfmode war eine gewisse Gesundung des Berufes eingetreten, die leider durch die immer größer werdende Arbeitslosigkeit sich zur Notlage steigerte. Bei diesem Abstieg machten sich zur Notlage ständig bemerkbar. Kaum der Lehre über Linokosten eines Geschäftes glaubten sie durch Preisunterbietung die Kundschaft an sich ziehen zu können, wodurch die Existenzmöglichkeit des gesamten Berufes untergraben wurde, so daß viele Kollegen in wirtschaftliche Bedrängnis gerieten. Vom Vorstande aus wurde immer wieder gemahnt, den Beruf nicht wieder auf den Stand der Vorkriegszeit zurücksinken zu lassen.

Aus dem Jahre 1930 ist die im Mai stattgefundene Zwischenprüfung zu erwähnen, welche im größeren Rahmen aufgezogen war. Die Haararbeiten der beiden Schulen wurden von auswärtigen Kollegen prämiert und in einer geschmackvollen Ausstellung gezeigt. Ferner fanden Demonstrationen fremder Kollegen in Bubikopfschneiden, Dauerwellen- und Wasserwellen statt. Ebenso wurde auch hier durch die im Herbst 1930 stattgefundene Reichswerbeweche dem Publikum vor Augen geführt, daß die Anspruchnahme des Friseurs in seiner Gesamtwirkung durchaus notwendig ist. Durch die Bezirkseinteilung war hauptsächlich für die monatliche Besatzung der Kollegen in den beiden Städten gesorgt worden. Mit der Zeit machte es sich bemerkbar, wie notwendig bei dem großen Innungsbezirk ein direkter örtlicher Zusammenschluß war. Auf Anregung des damaligen Vorstandsmitgliedes, Kollege Freeze-Massen, wurden in der Januar-Generalversammlung 1931 die einzelnen Ortsgruppen gegründet und die Leiter derselben gewählt, welche ebenfalls das Amt haben, die Beiträge in monatlichen Raten einzuziehen, wodurch dem einzelnen Mitglieder die Zahlung der Beiträge erleichtert wird. Am 17. April 1932 beschloß die Innungsversammlung, den Verbandstag für 1933 zu beantragen, um gleichzeitig damit das 50jährige Bestehen der Innung zu feiern. Auf der Verbandstagung 1932 in Siegen wurden folgende langjährige Vorstandsmitglieder geehrt:

Kollege Osthaus erhielt für 25jährige Tätigkeit im Vorstand die goldene Verbandsnadel; Kollege Vorwig für 23jähr. Kollege Dieckmann für 18jährige und Kollege Hoffmann für 16jährige Tätigkeit erhielten die silberne Verbandsnadel; Kollege Heerbeck erhielt für 12jährige Vorstandstätigkeit die bronzene Verbandsnadel.

Ferner konnten die Delegierten von Siegen melden: Für 1933 ist Bad Königsborn bei Unna als Tagungsort gewählt.

Am Tage der Jubelfeier können die Kollegen Kett-Massen und Heerbeck-Kanten auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurück-

blicken. Der Obermeister W. Steinmann ist 10 Jahre Mitglied des Vorstandes.

Möge das 50jährige Jubelfest, welches im Jahre der nationalen Erhebung unseres deutschen Vaterlandes stattfinden kann, mit dazu beitragen, den Gemeinschaftsgeist im Sinne unseres Volkskanzlers, Adolf Hitler, auch in unserer Innung zu fördern und zu festigen.

Für den Nachwuchs unseres Berufes sollen die Worte unseres hochverehrten Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg hier noch Würdigung finden:

„Wer Ehrfurcht vor der Vergangenheit hat, kann die Zukunft meistern!“

Sieg Heill

Kamen+Unna, im Juni 1933.

Düllberg, stellv. Obermeister. Heerbeck, Schriftf.



Jubilare der Innung

G. Osthaus, Ehren-Vorstandsmitglied.

L. Stratmann, Ehrenoberm. + W. Vorwig, Ehrenoberm.

Teilnehmerliste
zum
Schau- und Preisfrisieren

Name	Wohnort	Nr.	Punkt	Preis
Kl. A				
Philipp	Böckum			
Jakobshagen	Dortmund			
H. Staas	"			
H. Nenermann	"			
H. Klusmann	"			
H. Schlißka	"			
H. Starkloff	Soest			
H. Weyers	Hattingen			
Kl. B				
H. Staas	Dortmund			
W. Dahlhoff	"			
K. Dricke	Hagen			
Joh. Sievers	Wattensch.			
H. Jagusch	Wetter			
Frl. L. Klein	Lippstadt			
B. Stegemann	Ahlen			

Wir bitten unsere Mitglieder, die Inserenten dieser Festschrift, sowie die in der Ausstellung vertretenen Firmen bei den Einkäufen zu berücksichtigen.

Maltitz, Hagen

über 50 Jahre rein deutsches Familienunternehmen



W. Maltitz senior, jetzt 81 Jahre.
Gründer und Seniorchef der Firma W. Maltitz

Friseure
kaufen bei Euren
Kollegen
**W. Maltitz,
Hagen**

W. Maltitz sen. gründete im Jahre 1880 ein Friseurgeschäft an der Spitze, wo sich jetzt die großen Geschäftshäuser der Firma W. Maltitz befinden. W. Maltitz sen. war lange Jahre Schlichter und Obermeister der Hagenener Friseur-Innung und ist auch jetzt noch Ehrenmitglied der Hagenener Friseur- und Perückenmacher-Zugangsinnung. Im Jahr 1928 wurde ihm für 25jährige Mitarbeit und Förderung des Berufes von seiner hiesigen Innung eine besonders künstlerisch hergestellte Ehrenplakette überreicht, nachdem er bereits früher vom Westf. Provinzialverband eine Goldene Medaille für treue Mitarbeit erhalten hatte.

Westdeutschlands

ältestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft

für **Friseur-Einrichtungen**

Herren-Toiletten 2-stufig von 250.- Mk. an
Damen-Shampooier-Toiletten - 95.- Mk. "
Wondesitz-Rasieressel " 41.- Mk. "
Kleinföhl, Stühle usw. in großer Auswahl

Dauerwell-Apparate

Kados, Welln, Fura, Ideal, W. u. H. Pigaro, Griesser, Tempa, Reso, sowie alle Flüssigkeiten u. Zubehör zu Original-Preisen.

Elektr. Maschinen

für **Friseur-Bedarf**

Werkzeuge, Pastiche-Bedarf, Stahlwaren, Kabinettartikel, Kamm- und Bürstenwaren, Einheitspreisartikel für den Kampf gegen Warenhäuser etc.

Haarhandlung

Parfümerien

alle deutschen Markenartikel
zu Original-Fabrikpreisen, auch ausländische Spezialitäten im Lager.

W. Maltitz, Hagen i. W., Filiale Düsseldorf

Restaurant zur Tonhalle
Inh. Gust. Witte

Gute bürgerliche Küche
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
ff. Linden-Adler-Bier — Münsterländer Korn
Größter Saal am Platze
Empfangslokal der Gäste

Carl Strathoff

Tapeten, Linoleum,
Farben, Lacke, Glas.

U n n a
Wasserstraße 2
Telefon 2276

Garten-Restaurant
„Zum Adler“

gegenüber dem Kurgarten

Schatt. Gartenanlage, Idyllischer
Aufenthalt, — Tanz im Freien.
ff. Kaffee. — Baumstuten

Eintritt frei

Ww. Ed. Pähler

Spedition und Möbeltransport
Unna, Südring
Telefon 2880 - Ringfrei

Ohne Sparen
kein Aufbau!

Spare bei der
Städtischen Sparkasse Unna

„Deutsches Haus“

U.-Königsborn
Karl Hofstede

direkt am Kurgarten und an den
Gradierwerken

1a. Biere
Gute Küche



- Grieser -

Der Dauerweller für jeden Friseur
Apparate für Mk. 65.- 125.- 200.-

Prospekte und unverbindl. Vertreterbesuch durch:

Ludwig Köntzer
Auslieferungslager Westfalen
Dortmund, Westenhellweg 39
Ruf 33307

Vertrauen beansprucht die heutige Zeit!

Es darf Ihnen natürlich nicht damit gedient sein, obiges „Motto“ nur zu lesen; vielmehr liegt es in Ihrem Interesse, sich davon zu überzeugen und die schwere Zeit zu meistern suchen.

Dabei ist es im Augenblick gleichgültig, ob Sie eine Anschaffung beabsichtigen oder nicht. In jedem Geschäft harren viele Fragen der Erledigung. Haben Sie nicht selbst schon die Erfahrung gemacht, daß Ihnen eine vertrauliche Besprechung irgendeiner geschäftlichen Angelegenheit, wenn auch erst in späterer Zeit, einen erfreulichen Erfolg gebracht hat und verlangt nicht die heutige Zeit mehr denn je die gegenseitige Unterstützung, die auf Vertrauen begründet ist.

In allen Fragen, die Ihr Geschäft angeht, kommen Sie zu uns!

Wir helfen gern und mit Erfolg!

„Wepag“ A. G.
Dortmund Essen

Das bekannte Haus für Friseurbedarf und Friseurmöbel

Städtische Sparkasse Kamen.

Öffentliche Spar- und Kreditanstalt
gegründet 1857 — — mündelsicher

Bankverbindungen:

Reichsbank Unna
Landesbank der Prov. Westfalen, Münster
Girozentrale Westfalen, Buchungsstelle
Dortmund

Deutsche Girozentrale Berlin
Postcheckkonto Dortmund 481

Gasthof zum Bahnhof
und zur Post

Wilh. Wittler
Unna, Bahnhofstr. 47

Erstes Haus am Platze

Gute Küche, la. Biere, erstklassige Fremdenzimmer mit Zentralheizung, Treffpunkt der Friseure, Haltestelle sämtl. Straßenbahnen und Autobusse, Autogaragen.

Zigarren

kaufen ist Vertrauenssache
Karl Sundermeyer, Bünde i. W.
Zigarrenfabrik.

Das Haus der guten Qualitäten
in allen Preislagen von 5 Pfg. bis 30 Pfg.
Auf Wunsch erfolgt Vertreterbesuch
Kleine Probesendungen durch Nachnahme

Franz Weinert, Dortmund

Mittelstraße 5
Fernruf 21234

Abt. 1: Friseurwäsche und Berufskleidung

Herstellung in eigener Werkstatt!
Beste, bewährte Qualitäten!
Konkurrenzlose Preise!

Maßanfertigung von moderner Friseurkleidung in 20 verschiedenen Qualitäten. — Haarschneidemäntel und Friseur-Pelzinnen aus haarfreien Spezialstoffen. — Servietten und Frottiertücher auf Wunsch mit Namensinwebung.

Ein Versuch überzeugt! — Verlangen Sie Muster u. Preise

Abt. 2: Frisurmöbel und Apparate

Spezialität: Dauerwell-Apparate, und Trockenhauben vieler Systeme
Haartrockenapparate, elektrische Haarschneidemaschinen - Shampooierkessel
Friseursessel aller Art

Lieferung kompletter Damen- und Herren-Salons
zu niedrigsten Preisen
Günstige Teilzahlungsbedingungen.

Färberei

Schaufelberger Unna Markt 11.

Zweigstellen in:

Werl, Steinerstr. 36
Fröndenberg, am Markt
Menden, Hauptstraße 46
Iserlohn, Unnaerstraße (Markt 9)

reinigt » färbt « plissiert

.....
erstklassig, schnell, zu mäßigen Preisen
.....

la Stärkewäsche

Kunststofferei

Fernsprecher 2107

Hotel - Café
HANSA

Fritz Weimann, Unna
Morgenstraße 1
Ruf 2636



„Zum Bürgerkrug“ C. Weirich
U.-Königsborn

Saal- und Gesellschaftszimmer
Gut gepflegte Biere
Bürgerlicher Mittagstisch

Buchdruckerei – Buchbinderei
W. & K. Sauerland, Unna

Klosterstraße 4 – Telefon 2469

Hotel Niemeyer
altbekannte Gaststätte
Ausschank von:
Unnaer und Dortmunder Bieren

Sinn
alle

Erzeugnisse des duwet-Works



ADRI WOOD ELECTRIC

Produktion von elektrischen
Geräten und Maschinen
für den Haushalt und
die Industrie.



HORN JETON

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.



HORN JETON

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Adriat. Produktions
Gesellschaft mbH

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Kurtens

Hof Künigshorn

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Produktion von
Metallteilen und
Maschinen.

Knapp & Berensmann

Unna

Kurz-, Schreib- und
Spielwarengroßhdlg.

Seifen, Parfümerien, Kämme,
Haarschmuck, Lederwaren,
Bürstenwaren

Sol- und Thermalbad Königsborn

Eisenbahnstation: Unna u. U.-Königsborn

Badezeit vom 1. Mai bis 15. Oktober

Beste Heilerfolge bei: Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln
Drüsen, Rachitis, Erkrankungen der Atmungs-
organe, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten.
Neuzeitliche Sole-Inhalation.

Mäßige Preise für Unterkunft und Bäder. Pauschalkuren
Badeschrift und Auskunft unentgeltlich durch die
Badeverwaltung in Unna-Königsborn

Benedikt Tillmann

Das Spezialhaus für Friseurbedarf
Köln a. Rh., Gertrudenstr. 14
Fernruf 213841-43 Gegr. 1888 Düsseldorf, Helmholzstr. 53
Fernruf 25821.

Alles was der Friseur verkauft:

Deutsche und ausländische Markenartikel zu Fabrikpreisen.
Deutsche und ausländische Spezialitäten zu Originalpreisen.
Kämme u. Galanteriewaren zu niedrigsten Preisen bei bester
Qualität.

Alles was der Fachmann braucht:

Werkzeuge — altbewährte Fabrikate; Haare, Perücken und
Zubehör — bestes und aus eigener Werkstatt; Haarfarben,
Kabinettartikel, Kabinettwäsche für jeden Wunsch; Dauer-
wellapparate — Trockenhauben — elektr. Maschinen und
Apparate jeglichen Systems (Jeden ersten Dienstag im Monat
Demonstration im Geschäftslokal). Friseur Einrichtungen vom
Kleinsten bis zum Feinsten nach eigenen oder gegebenen
Entwürfen. Friseurstühle zu Fabrik-Kampfpreisen.

Generalvertretung für Westdeutschland: Gillette Razor Safety Comp., Boston
Klingen und Apparate zu Originalpreisen

General-Depot für Westdeutschland: Amor Skin Corp, Berlin
Originalpreise und Abschlußrabatte. - Generalvertretung für
Westdeutschland: Kleinol, Berlin-Neukölln, Originalbedingungen
und Naturalrabatte. - Agentur für Westdeutschland: A. & F.
Pears, London, Originalpreise und Naturalrabatte. Auslieferungslager für
Rheinland: Cosmogenta, Berlin, (Nur-Blond, Academie
Fix, Jede-Oel)

SPEZIAL-SCHREINEREI

für die Ausführung kompletter Friseur-
Einrichtungen nach eigenen Entwürfen

Bequeme Zahlungsbedingungen

Besuchen Sie meine vergrößerten Ausstellungsräume

Für die Dauerwellen-Saison:

Sämtliche Zubehörtteile, sowie Packungen und Flüssigkeiten
für alle Systeme zu Original-Fabrikpreisen

Vertreter: Heinrich Bammé, Soest i. Westf. Alte Gräberstraße 28